

Inhaltsverzeichnis

Auslaute

1. <i>d</i> oder <i>t</i> ?	1
2. <i>g</i> oder <i>k</i> ?	2
3. <i>b</i> oder <i>p</i> ?	3
4. <i>-ig</i> oder <i>-ich</i> ?	5

Groß- und Kleinschreibung

1. Großschreibung von Substantiven	6
2. Großschreibung von Substantivierungen	7
3. Großschreibung nach Signalwörtern	9

Schärfung und Dehnung

1. Doppelkonsonanten	10
2. Dehnung des Vokals <i>i</i>	11
3. Dehnungs- <i>h</i> , <i>e + h</i> , Vokalverdoppelung, lang gesprochene Vokale	13
4. <i>s</i> -Laute	14
5. Ableitungen bei <i>e</i> oder <i>ä</i> und <i>eu</i> oder <i>äu</i>	15

Wortarten

1. Nomen	17
2. Zusammengesetzte Nomen (Nomen + Nomen)	18
3. Zusammengesetzte Nomen (Adjektiv + Nomen)	19
4. Adjektive: Steigerung	20
5. Pronomen	21
6. Possessivpronomen	22
7. Verben: Infinitivformen ableiten	24
8. Zeitformen	25
9. Präpositionen	27
10. Konjunktionen	28
11. <i>dass</i> oder <i>das</i> : Konjunktion oder Pronomen?	29
12. Wortarten bestimmen	30

Lösungen	31
----------------	----

Digitales Zusatzmaterial

Lösungen in Farbe

Einleitung

Nach wie vor ist das Üben im Deutschunterricht für einen erfolgreichen Erwerb von Sprachhandlungskompetenz unverzichtbar. Deshalb werden sprachliche und literarische Kompetenzen nicht nur in unterschiedlichen thematischen Kontexten, sondern auch in Übungen gezielt vertieft und systematisch erworben. Erst wenn Wissen so zum Können geworden ist, verfügen Schülerinnen und Schüler über eine angemessene Handlungskompetenz im Bereich Sprache.

Der Einsatz solcher Übungen bedeutet für den Deutschunterricht Entlastung und die Möglichkeit der fachspezifischen Fokussierung auf einen übergeordneten Kompetenzerwerb. So wird beispielsweise die rechtschriftliche Überarbeitung von Texten durch das Erlernen bestimmter Rechtschreibstrategien wie das Verlängern und Ableiten unterstützt und gibt dadurch Raum für die umfassende, auch auf Inhalt und Struktur bezogene Überarbeitung von Texten.

Voraussetzung für die individuelle Auswahl unterstützender, auf Einzelaspekte sprachlichen Lernens ausgerichteter Übungen ist vorab die Klärung der Frage, welche Kompetenzen zur Bewältigung diverser Aufgaben im Unterricht grundsätzlich benötigt und welche noch erworben oder vertieft werden müssen.

Um diesem Anspruch individueller Unterstützung gerecht zu werden, ist es unabdingbar, dass Schülerinnen und Schüler das Übungsmaterial selbstständig bearbeiten und in Form einer Selbstkontrolle unmittelbar Rückmeldung über ihren Lernerfolg erhalten können.

Das vorliegende Konzept kann deshalb im Rahmen von Vertiefungs- oder Übungsphasen in fast jede Unterrichtsstunde wie auch in Hausaufgaben integriert werden. Mit dem individuell einsetzbaren Material zu vielfältigen Aspekten sprachlichen Kompetenzerwerbs wird die Lehrkraft nicht nur den Herausforderungen einer heterogenen Schülerschaft gerecht, sondern gewinnt auch Zeit für deren Lernbegleitung und -beratung.

Inhaltlich zielen die vorliegenden Aufgabenblätter für die 5./6. Klasse vor allem auf den Erwerb der Kompetenzen „Richtig schreiben / Anwendung von Rechtschreibregeln und -strategien“ sowie auf Aspekte des Bereichs „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ ab.

Viel Erfolg, Spaß und Freude beim Üben und Kontrollieren!

Auslaute

1. d oder t?

Die Konsonanten *d* und *t* klingen am Wortende gleich oder ähnlich.

Finde das Lösungswort.

1. Sprich das Wort laut.
2. Verlängere das Wort, indem du den Plural bildest.
Höre genau hin und entscheide: *d* oder *t*?

Beispiel: das Pfer – die Pferde → das Pferd

d oder t?	d	t	Schreibe das Wort.
das Ra_	V 6	A 6	
das Bil_	R 1	M 1	
das Boo_	K 10	E 10	
das Ba_	O 7	T 7	
das Schil_	I 3	W 3	
der Wal_	I 13	S 13	
das Gel_	R 11	E 11	
der Ran_	T 14	I 14	
der Grun_	N 19	C 19	
der Mona_	P 9	B 9	
das Klei_	E 2	D 2	
der Freun_	U 15	Q 15	
das Gerä_	V 18	E 18	
das Kin_	R 8	L 8	
der Hun_	N 16	U 16	
der Schlun_	E 5	R 5	
der Mun_	G 17	O 17	
der Verban_	E 12	D 12	
das Pfan_	S 4	Z 4	

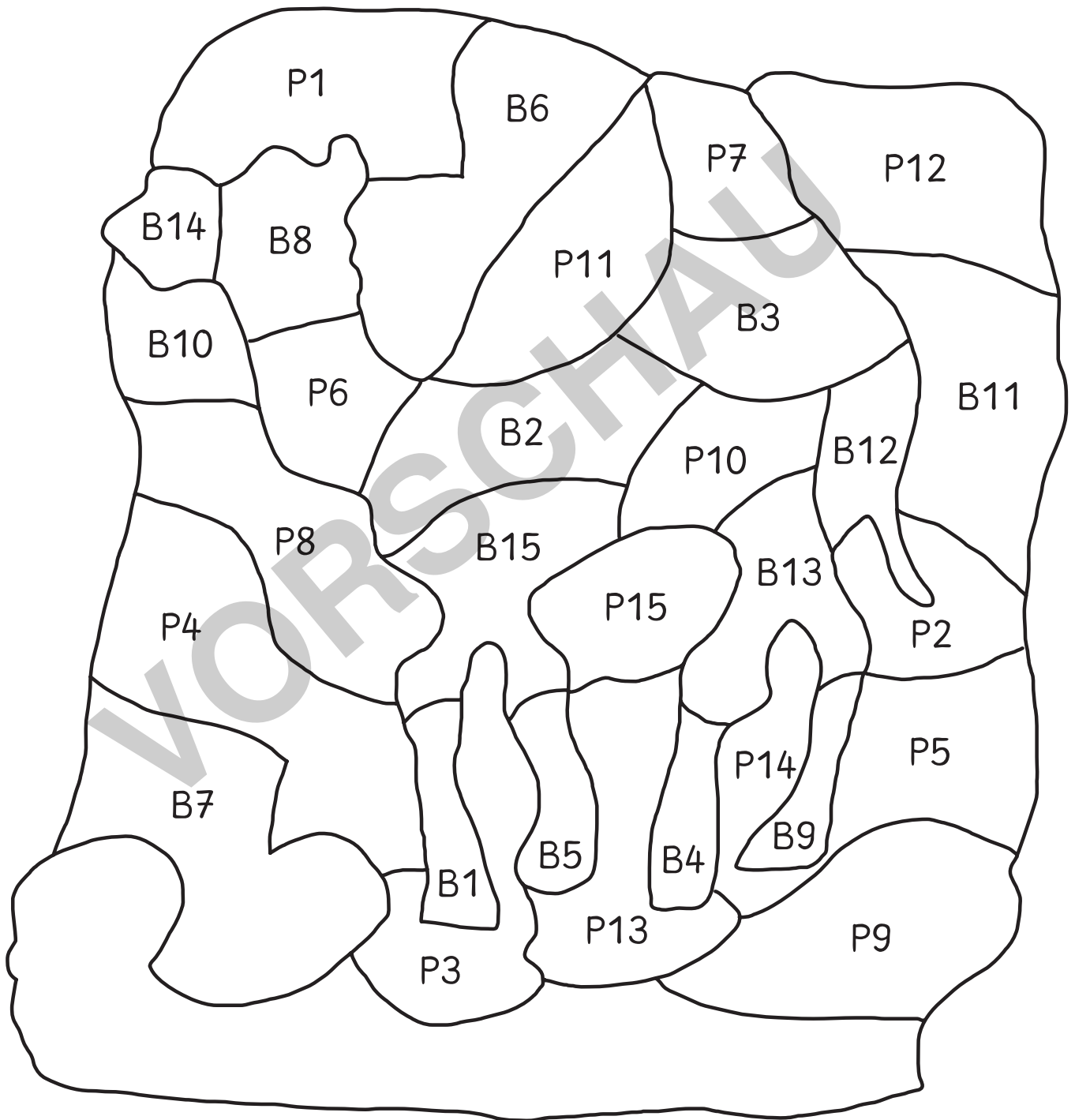
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

Auslaute

3. *b* oder *p*?

Die Konsonanten *b* und *p* klingen am Wortende gleich oder ähnlich.

Male jeweils das richtige Feld im Bild aus.



Auslaute

4. -ig oder -ich?

Die Endungen von Wörtern, die auf *-ig* oder *-ich* enden, klingen ähnlich.

Finde das richtige Lösungswort.

1. Sprich das Wort laut.
2. Verlängere das Wort, damit du das Wort richtig schreiben kannst. Höre genau hin und entscheide: *-ig* oder *-ich*?

Beispiel: peinl_ – peinliche Situation → peinlich

<i>-ig</i> oder <i>-ich</i> ?	<i>-ig</i>	<i>-ich</i>	Schreibe das Wort.
brenzl_	E 6	L 6	
verständl_	F 10	S 10	
lust_	A 1	E 1	
kräft_	M 14	P 14	
wen_	G 17	Ö 17	
liebl_	F 11	T 11	
häuf_	U 7	H 7	
stet_	T 5	A 5	
läst_	B 2	K 2	
mut_	E 8	U 8	
neugier_	N 4	S 4	
eis_	N 16	D 16	
anständ_	U 15	S 15	
freundl_	N 9	R 9	
günst_	I 12	N 12	
rundl_	P 3	E 3	
vernünfft_	M 13	V 13	

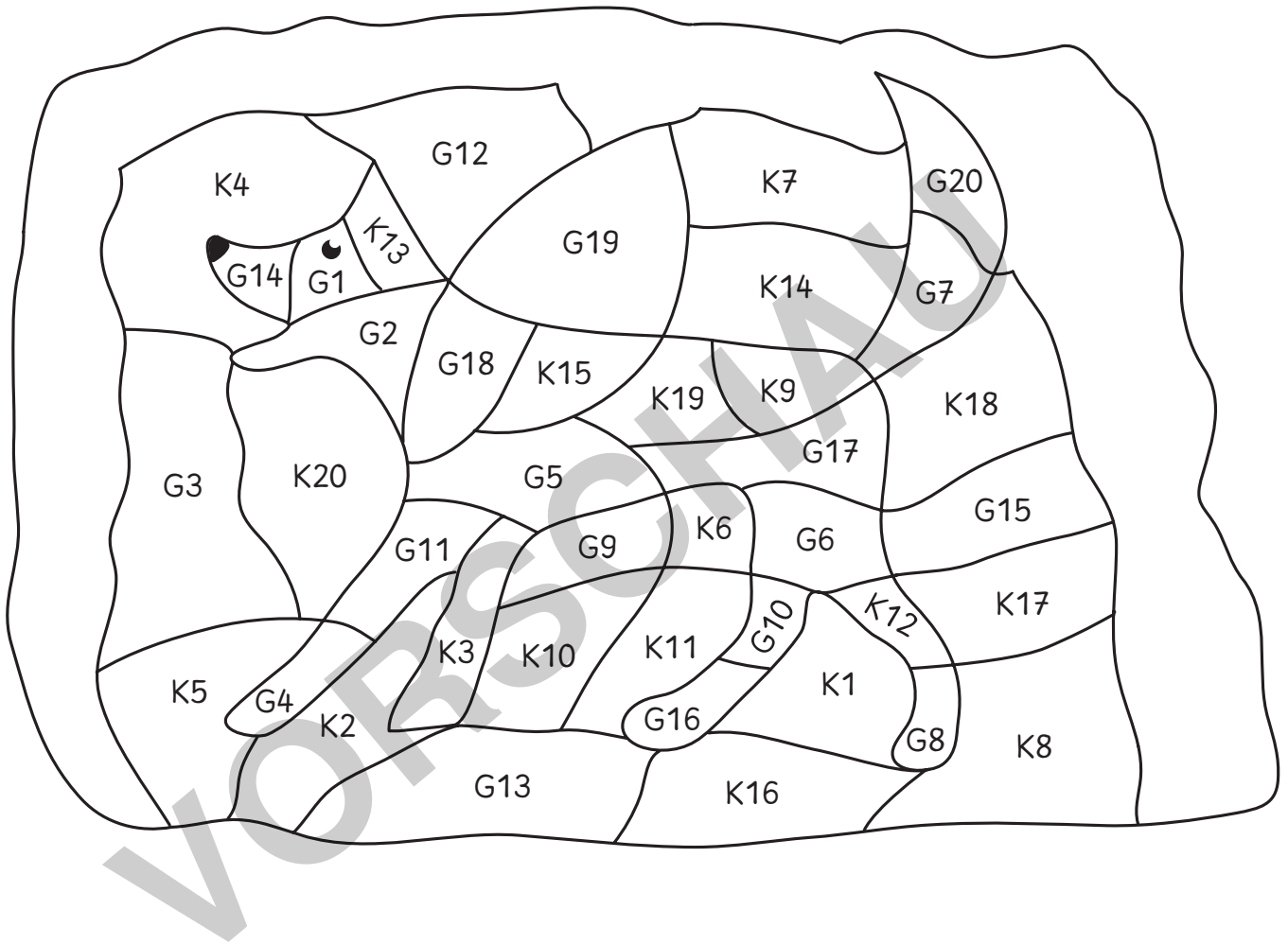
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Groß- und Kleinschreibung

2. Großschreibung von Substantivierungen

Substantive und alle Wörter, die als Substantive gebraucht werden, schreibt man groß.

Male jeweils das richtige Feld im Bild aus.



3. Großschreibung nach Signalwörtern

Nach Artikeln, Präpositionen, Pronomen und Adjektiven schreibt man groß: *das Herumlaufen, beim Schreiben, etwas Schönes, schnelles Arbeiten ...* Auch Tageszeiten schreibt man groß: *heute Morgen, der Abend, eines Nachmittags ...*

Markiere die Wörter, die großgeschrieben werden müssen. Unterstreiche dazu zunächst die Signalwörter. Achtung: Manchmal sind es zwei! Insgesamt musst du 31 Wörter unterstreichen.

Beispiele:

FRÖHLICHKEIT – die Fröhlichkeit (von fröhlich); DAS LAUFEN – das Laufen

AUF UNSERER KLASSENFAHRT ERWARTETE UNS VIEL NEUES UND AUFREGENDES. SCHON AM MORGEN GING ES LOS. NACH LÄNGEREM WARTEN STIEGEN WIR ENDLICH IN DEN BUS EIN UND ERREICHTEN SCHON BALD NACH SCHNELLER FAHRT AM NACHMITTAG DAS ZIEL. SCHON BEIM AUSPACKEN SPÜRTE WIR, DASS VIEL SPANNENDES VOR UNS LAG, BEISPIELSWEISE BEIM ERKUNDEN DER UMGEBUNG, BEI VIELEN WANDERUNGEN ODER BEIM HERUMTOBEN MIT DEN KLASSENKAMERADEN. ETWAS ÜBERRASCHENDES WÜRDEN JEDER NEUE TAG BEREITHALTEN. AM LETZTEN ABEND WIRD ES SICHERLICH ETWAS BESONDERES GEBEN. DARAUF FREUTEN WIR UNS SCHON HEUTE NACHMITTAG. ABER NUN GING ES SCHNELL ANS EINRÄUMEN DER SCHRÄNKE UND AN DAS VERTEILEN DER BETTEN. ALLERLEI UNGEWOHNTE WAR DABEI ZU BEDENKEN. WIR SIND ALLE SEHR GESPANNT AUF ALLES SCHÖNE UND NEUE, WEIT WEG VON UNSEREM ZUHAUSE.

Wie viele Wörter aus dem Text oben würden ohne Begleiter / Signalwörter kleingeschrieben werden? Findet ihr die richtige Zahl, könnt ihr das Geburtsdatum von Angela Merkel, der ersten deutschen Bundeskanzlerin, vervollständigen.

_____. Juli 1954

4. Adjektive: Steigerung

Adjektive sind eine Wortart und zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- Adjektive beschreiben Nomen (Dinge, Lebewesen, Erscheinungen, Handlungen, Taten, Situationen) genauer.
- Adjektive werden kleingeschrieben.
- Adjektive können gesteigert werden.

Es gibt zwei Steigerungsformen: 1. Komparativ und 2. Superlativ.

Beispiel: lustig – lustiger – am lustigsten

ACHTUNG: Es gibt auch unregelmäßige Steigerungsformen.

Beispiele: gut – besser – am besten; viel – mehr – am meisten

Farbadjektive (*gelb, grün, rot*) werden nicht gesteigert!

Bilde zum Adjektiv jeweils die 1. und 2. Steigerungsform. Die Anzahl der Veränderungen hilft dir beim Kontrollieren.

Positiv	Veränderung	Komparativ	Superlativ
groß	3 + 4		
schnell	2 + 4		
arm	3 + 5		
schön	2 + 4		
rund	2 + 5		
klug	3 + 5		
hoch	4 + 5		
sportlich	2 + 4		
fleißig	2 + 4		
breit	2 + 5		
lang	3 + 5		
schwierig	2 + 4		
dunkel	2 + 4		
warm	3 + 5		
alt	3 + 6		
still	2 + 4		
glatt	2 + 5		

Wortarten

5. Pronomen

Pronomen ersetzen Nomen, weisen auf etwas Genanntes oder auf etwas Folgendes hin.

Füge jeweils das passende Pronomen aus dem Kasten ein.
Wenn du alles richtig gemacht hast, bleibt ein *sie* übrig.

er er er der die die das das das das
sie sie sie sie sie sie sie sie sie
meine ihren unser seinen

_____ Katze ist fünf Jahre alt. _____ frisst am liebsten Dosenfutter.

_____ kaufen wir im Supermarkt, _____ ganz in der Nähe ist.

Auch die Nachbarskinder spielen gern mit der Katze. _____ locken die Katze mit

Leckereien in _____ Garten, _____ sie vorher besorgt haben. Doch

irgendwann hat die Katze genug. _____ springt zurück über den Zaun auf

_____ Grundstück. Dort hat sie Ruhe vor den lärmenden Kindern, aber

_____ werden es morgen erneut versuchen. Peter wünscht sich auch eine Katze.

_____ hat _____ sogar auf _____ Wunschzettel geschrieben.

Vielleicht bekommt er _____ schon zum nächsten Geburtstag. Darüber würde

_____ sich sehr freuen, aber _____ müsste sich auch um _____

kümmern. _____ ist eine große Verantwortung, denn _____ ist ein

Lebewesen, kein Gegenstand! Im Tierheim sind viele Tiere, _____ vernachlässigt

worden sind. Irgendwann hat sich keiner mehr um _____ gekümmert.

_____ ist sehr traurig für die Tiere. _____ sind auf Menschen angewiesen,

brauchen Futter und Pflege.

6. Possessivpronomen

Das Possessivpronomen drückt aus, zu wem eine Person oder Sache gehört:

- *mein, dein, sein, ihr* (Singular)
- *unser, euer, ihr* (Plural)

Ergänze die richtigen Pronomen. Male das entsprechende Feld im Bild aus.

Welches Bundesland bleibt übrig?

Ich muss gehen. _____ Bus fährt gleich. Wir ziehen in _____ neues Haus ein. Guck mal auf die Schuhe, _____ Schnürbänder sind offen. Frieda macht _____ Hausaufgaben gern gleich nach der Schule. Wir machen eine Tour mit _____ neuen Fahrrädern. Ich habe _____ Ring beim Schwimmen verloren. Ich suche _____ Schultasche. Er hat _____ Training heute noch nicht erledigt. Friedrich hat _____ Schlüssel verloren. Ihr wollt verreisen? Was ist _____ Ziel? Ich brauche ein neues Armband für _____ Uhr. Johanna, ich habe mein Handy vergessen. Darf ich _____ Handy kurz benutzen? Ich habe schwer zu tragen. _____ Schultasche ist sehr voll. Habt ihr etwas vergessen? Sind es _____ Schuhe? Wir feiern heute Abschied. Es ist _____ letzter Abend auf der Insel.

6. Possessivpronomen

Das Possessivpronomen drückt aus, zu wem eine Person oder Sache gehört:

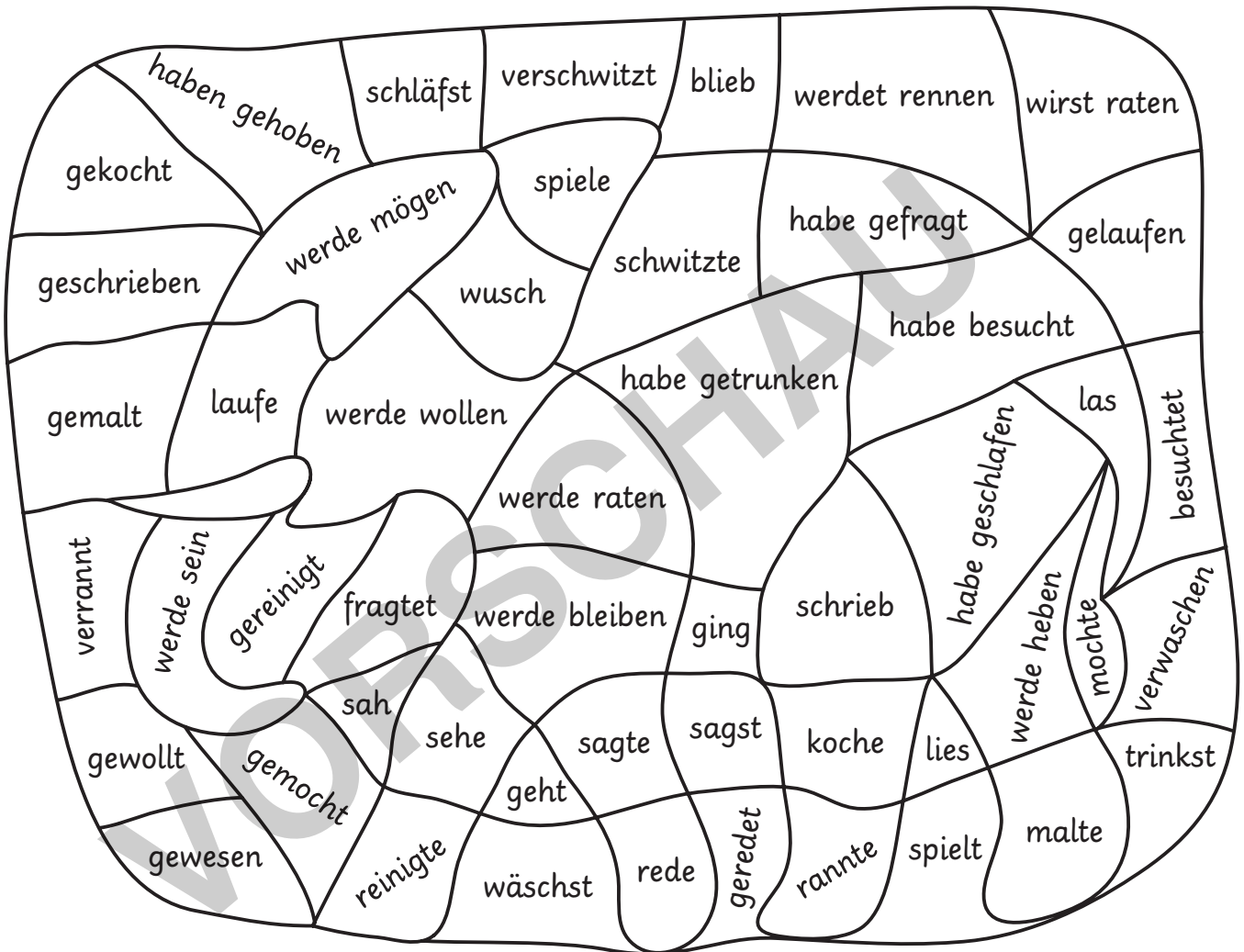
- *mein, dein, sein, ihr* (Singular)
- *unser, euer, ihr* (Plural)

Ergänze die richtigen Pronomen. Male das entsprechende Feld im Bild aus.



8. Zeitformen

Kontrolliere die folgende Tabelle. In jeder Zeile fehlt eine Verbform.
Male das entsprechende Feld im Bild aus und ergänze die Verbform.



Auslaute

3. b oder p?

Die Konsonanten *b* und *p* klingen am Wortende gleich oder ähnlich.

Male jeweils das richtige Feld im Bild aus.

1. Sprich das Wort laut.
2. Verlängere das Wort.
 - Bilde den Plural (meistens bei Nomen).
 - Füge eine Endung an (meistens bei Adjektiven).
 - Bilde die Infinitivform (meistens bei Verben).

Höre genau hin und entscheide: *b* oder *p*?

Beispiel: der Die_ – die Diebe → der Dieb
 gel_ – gelben → gelb
 rie_ – reiben → rieb

<i>b</i> oder <i>p</i> ?	Verlängere.	<i>b</i>	<i>p</i>	Schreibe.
Sie_	Siebe	B1	P1	Sieb
trie_	treiben	B2	P2	trieb
Lo_	loben	B3	P3	Lob
Kal_	Kälber	B4	P4	Kalb
Schu_	Schübe	B5	P5	Schub
Ty_	Typen	B6	P6	Typ
pum_	pumpen	B7	P7	pump
Urlau_	Urlaube	B8	P8	Urlaub
trü_	trüben	B9	P9	trüb
Lum_	Lumpen	B10	P10	Lump
Siru_	Sirupe	B11	P11	Sirup
Lei_	Leiber	B12	P12	Leib
lie_	lieber	B13	P13	lieb
Abrie_	abreiben	B14	P14	Abrieb
gi_	geben	B15	P15	gib

Auslaute

3. b oder p?

Die Konsonanten *b* und *p* klingen am Wortende gleich oder ähnlich.

Male jeweils das richtige Feld im Bild aus.

